

Frankenberger Nachrichtenblatt

und Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Bekanntmachung,

die Verpflichtung des Bezirksthierarztes Uhlisch in Chemnitz betreffend.

Nachdem dem Amtsthierarzt Carl Wilhelm Uhlisch zu Chemnitz die erledigte Bezirksthierarztstelle dortselbst übertragen und derselbe als Bezirksthierarzt in Pflicht genommen worden ist, so wird Solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Zwickau, den 6. März 1872.

Königliche Kreisdirection.
Uhlisch. Dr. Grünberg.

Bekanntmachung.

Am 21. März d. J., Vormittags 10 und Nachmittags 4 1/2 Uhr, findet die Controlversammlung der in der Stadt und im Gerichtsbezirk Frankenberg beurlaubten Reservisten, sowie der zur Disposition der Ersatzbehörden und der zur Disposition der Leupenzeitige beurlaubten Mannschaften auf dem Schießhause zu Frankenberg statt, und haben die betreffenden Mannschaften, im Fall sie auch keine besondere Ordre dazu erhalten sollten, unter Androhung der gesetzlichen Strafe im Nichterscheinungsfalle, sich dennoch zu den bestimmten Stunden auf dem Controlplatze einzufinden.
Zschopau, den 10. März 1872.

Königl. Landwehr-Bezirks-Commando.
Wehlmann, Major.

Öffentliche Vorladung.

Der Tagelöhner Karl Meyer aus Mühlbach, dessen jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, hat sich auf eine wider ihn ergangene Anzeige zu verantworten und wird daher geladen, sich spätestens

bis zum 30. März 1872

behufs seiner Vernehmung an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden.

Zugleich werden alle Criminal- und Polizeibehörden ersucht, Meyer'n im Betretungsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und anher zu weisen.

Frankenberg, den 5. März 1872.

Das Königl. Gerichtsam.
Wiegand.

Die Geschichte der neuesten Arbeiterbewegung.

Ginst machten hundertköpfige Drachen die Welt unsicher und das Leben bitter; dann zog ein grauenhaftes schwarzes Gespenst durch die Lande und unter seinem Ruffe brachen die Menschen todt zusammen; zu verschiedenen Zeiten führte dieses Gespenst verschiedene Namen: Pest, schwarzer Tod, Cholera u. s. w. Nach dem schwarzen kam ein blutrothes Gespenst: die französische Revolution mit der Guillotine; hinter ihr her schreiet die „Internationale“ mit ihrer Erstgeburt — die „Pariser Commune“. Da lohnt es wohl, diesem jetzt so oft in den Tagesblättern, wie in politischen und volkswirtschaftlichen Schriften erwähnten Ungeheuer wiederholt, wie dies unsrerseits schon früher geschehen, in die Augen zu blicken.

Es würde uns hier zu weit führen, den ganzen Gang der Arbeiterbewegung in diesem Jahrhundert auseinander setzen zu wollen; deshalb begeben wir uns sofort auf den Weg zur „Internationale“. Nur die Bemerkung sei noch vorangeschickt, daß unlängst Fürst Bismarck in seiner Rede gegen Windthorst den schwarzen Römlingen des preussischen Abgeordnetenhauses den Vorwurf machte, sie seien nicht national, sondern international, womit er auf den Zusammenhang der jesuitischen und internationalen Partei hindeutete.

Gegenüber den freien Associationen von Arbeitern, wie die „Gesellschaft der Pioniere von Rochdale“ in England und den Schulge-Deligh'schen gewerkschaftlichen Genossenschaften, welche in alleiniger Selbsthilfe mit Fleiß und Spar-

samkeit ihre Geschäftsbetriebe im Großen und Ganzen zu führen suchten, trat vor jetzt zehn Jahren Ferdinand Lasalle mit seiner Agitation unter den Arbeitern auf. Er erklärte, daß das Handwerk dem Großbetriebe der Fabrik nicht Concurrenz machen könne; es müsse daher auch nicht durch Gewerbe-, Vorschuss- und Consumvereine künstlich am Leben erhalten werden, sondern in den Großbetrieb übergehen. Dabei dürfe aber der Arbeiter nicht, wie bisher, das Werkzeug des Fabrikanten sein, sondern müsse eben selbst Unternehmer werden; hierzu gehöre aber Geld und dies habe der Staat zu beschaffen. Um den Staat hierfür zu vermögen, sei es nöthig, in die Volksvertretungen eine Menge Arbeiter zu bringen, was durch das allgemeine direkte Wahlrecht geschehen könne.

Wie sehr nun auch die Lasalle'schen Theorien gegen das wirtschaftliche Grundprinzip verstoßen, daß das Capital, mit dem man arbeiten soll, nicht geschenkt, sondern durch Arbeit und Mühe erworben sein will, so fand Lasalle doch bald nicht wenig Anhänger und man kann sagen, von dieser Zeit an gähnt ein tiefer Riß durch die ganze Arbeiterwelt.

Ziemlich gleichzeitig mit der hierdurch hervorgerufenen Arbeiterbewegung in Deutschland traten verwandte Bestrebungen in Nachbarländern, namentlich in Frankreich, auf. Dort wurden durch das Gesetz von 1864 die bisher beschränkten Arbeiterverbindungen freigegeben, und alsbald bemächtigte sich eine große Zahl von Agitatoren dieser zahlreichen Bevölkerungsklasse, um durch sie ihre politischen Zwecke zu erreichen. Da und dort hielt man Congresse ab und bereits im September 1864 beschloß auf Anregung

Mazzini's und Ledru-Rollin's eine Versammlung zu London die Bildung einer Association, welche den Zweck haben sollte, „zwischen den Arbeitern der verschiedenen Länder, welche nach dem gleichen Ziele des gegenseitigen Bestandes und der vollständigen Befreiung der Arbeiterklasse streben, einen Mittelpunkt für gegenseitige Mittheilung und Mitarbeit zu gründen“.

Diese internationale Arbeiterassociation erhielt einen aus Arbeitern bestehenden Centralrath mit dem Sitz in London; der Centralrath selbst wählte unter sich den Präsidenten, den Generalsekretär, den Schatzmeister und die Sekretäre für die verschiedenen Nationen. Für die deutsche Abtheilung wurde der bekannte deutsche Flüchtling Karl Marx ernannt.

Dies ist die Geschichte der Entstehung der großen Arbeiterverbindung, welche unter dem Namen „Internationale“, d. h. zwischen den Nationen bestehend, so viel von sich reden macht. Unter ihren Häuptern nahm Karl Marx sehr bald eine hervorragende Stellung ein. Er entwarf das auf dem Congreß zu Genf 1866 angenommene Programm, worin es u. a. heißt: „Die ökonomische Emanzipation der arbeitenden Classen ist das Ziel, welchem jede politische Bewegung als bloßes Hülfsmittel sich unterordnen muß.“ Man kann wohl nicht leugnen, daß die Internationale ihre rasche Ausbreitung zum Theil dieser klugen Selbstbeschränkung verdankt. Eine andere Stelle des Programms lautet: „Die Emanzipation der Arbeit ist weder ein locales, noch ein nationales, sondern ein sociales Problem, welches alle Länder umfaßt, in denen moderne Gesellschaft existirt; seine Lösung hängt von der praktischen und theoretischen Theilnehmung der